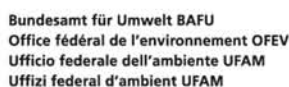
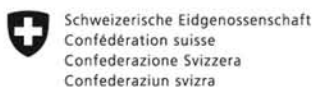


Wartungsheft

für Kälteanlagen und Wärmepumpen



Technische Daten

Bewilligungsnummer: _____

Baujahr: _____

Kältemittel: _____

Füllgewicht: _____ kg

Kälteleistung: _____ kW

Höchster Betriebsdruck: _____ bar

Marke: _____

Typ: _____

Anlage-Nr.: _____

Serien-Nr.: _____

Ölsorte: _____

☐ Anlage/Gerät industriell gefertigt und dauerhaft verschlossen
gemäss Norm SN EN 378

Inbetriebnahme

Diese Anlage/dieses Gerät wurde am

in Betrieb genommen.

Bei Anlagen mit mehr als 3 kg synthetischen Kältemitteln ist die Meldekarte einzusenden (Umschlag-Klappe).

Standort-Adresse:

Strasse: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Inhaber/in der Anlage/des Gerätes:

Name: _____

Kontaktperson: _____

Strasse: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Kältefachfirma:

Fachperson: _____

Unterschrift: _____

Bitte Meldekarte auf Umschlag-Klappe einsenden.

Wartungsbescheinigung

Hiermit bestätigen wir, dass die Kälteanlage/das Gerät nach unseren Wartungs- und Reparaturarbeiten geprüft wurde und voll funktions-tüchtig ist.

Datum: _____

Fachfirma: _____

Unterschrift: _____

Falls ein SVK-Check-Up-Protokoll angefertigt worden ist:
Datum der Protokollerstellung

Für Anlagen und Geräte mit mehr als 3 kg synthetischen Kältemitteln:

Die Anlage/das Gerät wurde einer Dichtigkeitskontrolle gemäss ChemRRV, Anhang 2.10 unterzogen.

Datum: _____

Nächste Kontrolle spätestens am: _____

Unterschrift: _____

Wartungsbescheinigung

Hiermit bestätigen wir, dass die Kälteanlage/das Gerät nach unseren Wartungs- und Reparaturarbeiten geprüft wurde und voll funktions-tüchtig ist.

Datum: _____

Fachfirma: _____

Unterschrift: _____

Falls ein SVK-Check-Up-Protokoll angefertigt worden ist:
Datum der Protokollerstellung

Für Anlagen und Geräte mit mehr als 3 kg synthetischen Kältemitteln:

Die Anlage/das Gerät wurde einer Dichtigkeitskontrolle gemäss ChemRRV, Anhang 2.10 unterzogen.

Datum: _____

Nächste Kontrolle spätestens am: _____

Unterschrift: _____

Wartungsbescheinigung

Hiermit bestätigen wir, dass die Kälteanlage/das Gerät nach unseren Wartungs- und Reparaturarbeiten geprüft wurde und voll funktions-tüchtig ist.

Datum: _____

Fachfirma: _____

Unterschrift: _____

Falls ein SVK-Check-Up-Protokoll angefertigt worden ist:
Datum der Protokollerstellung

Für Anlagen und Geräte mit mehr als 3 kg synthetischen Kältemitteln:

Die Anlage/das Gerät wurde einer Dichtigkeitskontrolle gemäss ChemRRV, Anhang 2.10 unterzogen.

Datum: _____

Nächste Kontrolle spätestens am: _____

Unterschrift: _____

Wartungsbescheinigung

Hiermit bestätigen wir, dass die Kälteanlage/das Gerät nach unseren Wartungs- und Reparaturarbeiten geprüft wurde und voll funktions-tüchtig ist.

Datum: _____

Fachfirma: _____

Unterschrift: _____

Falls ein SVK-Check-Up-Protokoll angefertigt worden ist:
Datum der Protokollerstellung

Für Anlagen und Geräte mit mehr als 3 kg synthetischen Kältemitteln:

Die Anlage/das Gerät wurde einer Dichtigkeitskontrolle gemäss ChemRRV, Anhang 2.10 unterzogen.

Datum: _____

Nächste Kontrolle spätestens am: _____

Unterschrift: _____

Wartungsbescheinigung

Hiermit bestätigen wir, dass die Kälteanlage/das Gerät nach unseren Wartungs- und Reparaturarbeiten geprüft wurde und voll funktions-tüchtig ist.

Datum: _____

Fachfirma: _____

Unterschrift: _____

Falls ein SVK-Check-Up-Protokoll angefertigt worden ist:
Datum der Protokollerstellung

Für Anlagen und Geräte mit mehr als 3 kg synthetischen Kältemitteln:

Die Anlage/das Gerät wurde einer Dichtigkeitskontrolle gemäss ChemRRV, Anhang 2.10 unterzogen.

Datum: _____

Nächste Kontrolle spätestens am: _____

Unterschrift: _____

Wartungsbescheinigung

Hiermit bestätigen wir, dass die Kälteanlage/das Gerät nach unseren Wartungs- und Reparaturarbeiten geprüft wurde und voll funktions-tüchtig ist.

Datum: _____

Fachfirma: _____

Unterschrift: _____

Falls ein SVK-Check-Up-Protokoll angefertigt worden ist:
Datum der Protokollerstellung

Für Anlagen und Geräte mit mehr als 3 kg synthetischen Kältemitteln:

Die Anlage/das Gerät wurde einer Dichtigkeitskontrolle gemäss ChemRRV, Anhang 2.10 unterzogen.

Datum: _____

Nächste Kontrolle spätestens am: _____

Unterschrift: _____

Wartungsbescheinigung

Hiermit bestätigen wir, dass die Kälteanlage/das Gerät nach unseren Wartungs- und Reparaturarbeiten geprüft wurde und voll funktions-tüchtig ist.

Datum: _____

Fachfirma: _____

Unterschrift: _____

Falls ein SVK-Check-Up-Protokoll angefertigt worden ist:
Datum der Protokollerstellung

Für Anlagen und Geräte mit mehr als 3 kg synthetischen Kältemitteln:

Die Anlage/das Gerät wurde einer Dichtigkeitskontrolle gemäss ChemRRV, Anhang 2.10 unterzogen.

Datum: _____

Nächste Kontrolle spätestens am: _____

Unterschrift: _____

Wartungsbescheinigung

Hiermit bestätigen wir, dass die Kälteanlage/das Gerät nach unseren Wartungs- und Reparaturarbeiten geprüft wurde und voll funktions-tüchtig ist.

Datum: _____

Fachfirma: _____

Unterschrift: _____

Falls ein SVK-Check-Up-Protokoll angefertigt worden ist:
Datum der Protokollerstellung

Für Anlagen und Geräte mit mehr als 3 kg synthetischen Kältemitteln:

Die Anlage/das Gerät wurde einer Dichtigkeitskontrolle gemäss ChemRRV, Anhang 2.10 unterzogen.

Datum: _____

Nächste Kontrolle spätestens am: _____

Unterschrift: _____

Wartungsbescheinigung

Hiermit bestätigen wir, dass die Kälteanlage/das Gerät nach unseren Wartungs- und Reparaturarbeiten geprüft wurde und voll funktions-tüchtig ist.

Datum: _____

Fachfirma: _____

Unterschrift: _____

Falls ein SVK-Check-Up-Protokoll angefertigt worden ist:
Datum der Protokollerstellung

Für Anlagen und Geräte mit mehr als 3 kg synthetischen Kältemitteln:

Die Anlage/das Gerät wurde einer Dichtigkeitskontrolle gemäss ChemRRV, Anhang 2.10 unterzogen.

Datum: _____

Nächste Kontrolle spätestens am: _____

Unterschrift: _____

MELDEKARTE

für Anlagen mit mehr als 3 kg
synthetischen Kältemitteln

Siehe ChemRRV (Anhang 2.10 Kälte-
mittel);

Betroffen sind bestehende und neue
Kühlanlagen, Klimaanlage, Wärmepum-
pen, usw. mit mehr als 3 kg synthetischen
Kältemitteln. Beispiele für solche Kälte-
mittel sind R134a und die Serie R404,
R407, R410 usw. (weil in der Luft stabil)
sowie R22, R12, R502 und die Serie
R401, R402, R403 usw. (weil ozon-
schichtabbauend).

Standort-Daten:

Name: Kanton:

Strasse: PLZ: Ort:

Gebäudebezeichnung / Erweiterte Adresse:

Inhaber/in der Anlage:

Kontaktperson:

Strasse: PLZ: Ort:

Anlagespezifische Daten:

Baujahr: Kältemittel R Füllmenge kg

Datum der Inbetriebnahme:

Bewilligungsnummer gem. ChemRRV (ggf.):

Art der Anlage:

- ☐ Kälteanlage ☐ Wärmepumpe
☐ Neuanlage ☐ Erweiterung ☐ Umbau
☐ Ersatzanlage ☐ Bestehende Anlage

Anwendung:

- ☐ Wärmepumpe für Wohnbauten ☐ Klimakälte
☐ Gewerbekälte ☐ Industriekälte

Datum: Fachfirma:

Fachperson:

Unterschriften:

Meldekarte ausgefüllt von:

Ort + Datum:

Der/die Inhaber der Anlage:

Ort + Datum:

Der Inhaber/die Inhaberin der Anlage ist verantwortlich für die
Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Meldepflicht
(ChemRRV, Anhang 2.10 Ziffer 5).

Schweizerische Meldestelle für
Kälteanlagen und Wärmepumpen
Postfach 36
Hubrainweg 10
8124 Maur

Bitte
frankieren

Hier bitte die
Vignette aufkleben!

MELDEKARTE

Ausserbetriebnahme
für Anlagen mit mehr als 3 kg
synthetischen Kältemitteln

Hier bitte die
Vignette aufkleben!

Standort-Daten:

Name:	Kanton:
Strasse:	PLZ:
Gebäudebezeichnung / Erweiterte Adresse:	Ort:

Anlagespezifische Daten:

Baujahr:	Kältemittel R	Füllgewicht	kg
Datum der Inbetriebnahme:			
Datum der Ausserbetriebnahme:			

Entsorgungs-Daten:

Die Kälteanlage/Das Gerät mit der nebenstehenden Vignette wurde im Auftrag des Inhabers der Anlage fachgerecht entleert.

- ☐ Die Kältemittelfüllung wurde vorschriftsgemäss entnommen und entsorgt.
- ☐ Die Öfüllung wurde vorschriftsgemäss entnommen und entsorgt.

Empfänger des Kältemittels:

Unterschriften:

Meldekarte ausgefüllt von:

Ort + Datum:

Der/die Inhaber der Anlage:

Ort + Datum:

Der Inhaber/die Inhaberin der Anlage ist verantwortlich für die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Meldepflicht (ChemRRV, Anhang 2.10 Ziffer 5).

Schweizerische Meldestelle für
Kälteanlagen und Wärmepumpen
Postfach 36
Hubrainweg 10
8124 Maur

Bitte
frankieren

WARTUNG SHEFT

Alle Anlagen und Geräte mit mehr als 3 kg Kältemitteln

Nach der Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung ChemRRV vom 18. Mai 2005 muss jedes Kühlgerät, jede Kälteanlage und jede Wärmepumpe mit mehr als 3 kg Kältemitteln mit einem Wartungsheft ausgerüstet werden. Das Heft ist gut sichtbar an einem geschützten Ort in unmittelbarer Nähe der betreffenden Einrichtung aufzubewahren. Das Wartungsheft enthält die technischen Basisdaten und dokumentiert die Geschichte des Gerätes/der Anlage (Mängel, Reparaturen, Unterhalt, etc.). Es ist bei jedem Eingriff in den Kältemittelkreislauf sowie bei jeder Reparatur oder Wartung von der Fachperson, die diese Arbeiten durchführt, auf den neuesten Stand zu bringen. Die Arbeiten sind stets nach dem aktuellen Stand der Technik auszuführen, z. B. gemäss den entsprechenden SVK-Richtlinien.

Dichtigkeitskontrolle der Anlagen und Geräte mit mehr als 3 kg synthetischen Kältemitteln

Bei Anlagen mit synthetischen Kältemitteln wird im Wartungsheft **zusätzlich** festgehalten, wann die Dichtigkeitskontrollen gemäss ChemRRV durchgeführt worden sind.

In der Regel erfolgt die Dichtigkeitskontrolle bei Geräten und Anlagen mit mehr als 3 kg synthetischen Kältemitteln bei jedem Eingriff in den Kältemittelkreislauf der Anlage, mindestens aber 2 Jahre nach Inbetriebnahme und anschliessend jährlich.

Für Anlagen und Geräte, deren Kältemittelkreislauf gemäss Norm SN EN 378 industriell gefertigt und dauerhaft verschlossen ist und bei der Installation bzw. bei der Endmontage und Inbetriebnahme unverändert bleibt, gilt folgender Kontrollzyklus:

- Erste Dichtigkeitskontrolle: 6 Jahre nach Inbetriebnahme.
- Zweite Dichtigkeitskontrolle: nach weiteren 4 Jahren.
- alle weiteren Dichtigkeitskontrollen: in Abständen von jeweils 2 Jahren.